



N. Maulide

Nuno Maulide

Geburtstag:	17. Dezember 1979
Stellung:	Professor an der Universität Wien
E-Mail:	nuno.maulide@univie.ac.at
Homepage:	http://maulide.univie.ac.at
Werdegang:	2003 Diplom in Chemie, Instituto Superior Técnico, Lissabon 2004 Master in Molekülchemie, École Polytechnique, Paris 2007 Promotion bei Prof. I. E. Markó, Université catholique de Louvain 2007–2008 Postdoktorat bei Prof. B. M. Trost, Stanford University
Preise:	2007 Roche-Preis; 2011 ERC Starting Grant; 2012 ADUC-Jahrespreis; 2012 Bayer-Preis „Early Excellence in Science“; 2013 Heinz Maier-Leibnitz-Preis
Forschung:	Stereoselektive Synthese, Katalyse, Aktivierung von Amiden, Schwefel(IV)-basierte Methoden, Umlagerungen, redoxneutrale Reaktionen
Hobbies:	Klavier spielen, Sprachen lernen, lesen, Sport (Fußball und Badminton), kochen

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor hat seit 2010 mehr als **10 Beiträge** in der *Angewandten Chemie* veröffentlicht; seine neueste Arbeit ist:
„Eine Brønsted-Säure-katalysierte Redox-Arylierung“: B. Peng, X. Huang, L.-G. Xie, N. Maulide, *Angew. Chem. 2014*, DOI: 10.1002/ange.201310865; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, 10.1002/anie.201310865.

Meine größte Leistung ... steht hoffentlich noch aus und resultiert dann aus einer unerwarteten Beobachtung.

Ich verliere mein Zeitgefühl, wenn ... ich Musik von Johann Sebastian Bach spiele.

Das Spannendste an meiner Forschung ist, ... wie mir der Zufall immer wieder zeigt, wie wenig ich tatsächlich über Chemie weiß.

Was mich besonders anzieht, ist ... von meinem Vater zubereiteter „Bacalhau com Natas“ (Stockfisch mit Sahne), eine portugiesische Spezialität.

Der Nachteil meines Jobs ist ... ein Gehalt für etwas zu bekommen, das ich ohne zu zögern auch unentgeltlich machen würde. Moment mal, sollte ich hier nicht einen Nachteil nennen?

Die drei besten Filme aller Zeiten sind ... *Matrix* (Teil 1), *Der Pianist* und *O Leão da Estrela*.

Mein Lieblingsmusikstück ... wechselt ständig! Ich kann mich nur schwer entscheiden zwischen Mozarts Klavierkonzert Nr. 23, Bachs Goldberg-Variationen und Brahms' Klavierkonzert Nr. 2.

Mein Lieblingsmotto ist: ... „Das Glück ist eine sich selbst erfüllende Prophezeihung.“

Meine wissenschaftliche Lieblingsarbeit ist ... die Entdeckung des Ziegler-Natta-Verfahrens.

Sollte ich im Lotto gewinnen, würde ich ... mir wahrscheinlich ein großzügiges Stipendium für 20 Jahre bewilligen, die verbleibende Summe auf der Bank deponieren und so weiter arbeiten wie bisher.

Das Wichtigste, was ich von meinen Eltern gelernt habe, ist: ... Egal was man dem Universum gibt, das Universum wird einen Weg finden, es einem zurückzugeben.

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich ... Konzertpianist.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Katalytische asymmetrische diastereodivergente Deracemisierung“: M. Luparia, M. T. Oliveira, D. Audisio, F. Frébault, R. Goddard, N. Maulide, *Angew. Chem. 2011*, **123**, 12840–12844; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, **50**, 12631–12635. (Prägnante Definition eines Themas – damals exotisch –, das heute im Rampenlicht steht.)
2. „Electrophilic Rearrangements of Chiral Amides: A Traceless Asymmetric α -Allylation“: B. Peng, D. Geerdink, N. Maulide, *J. Am. Chem. Soc.* **2013**, **135**, 14968–14971. (Eine präparativ nützliche Anwendung chiraler Auxiliare.)
3. „Sulfur(IV)-Mediated Transformations: From Ylide Transfer to Metal-Free Arylation of Carbonyl Compounds“: X. Huang, M. Patil, C. Farès, W. Thiel, N. Maulide, *J. Am. Chem. Soc.* **2013**, **135**, 7312–7323. (Ein Beispiel dafür, wie Forschung von unerwarteter Beobachtung zu unerwarteter Beobachtung fortschreitet.)
4. „C-H-Funktionalisierung durch eine intramolekulare Redox-Strategie“: I. D. Jurberg, B. Peng, E. Wöstefeld, M. Wasserloos, N. Maulide, *Angew. Chem.* **2012**, **124**, 1986–1989; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, **51**, 1950–1953. (Der Zugang zu redoxneutralen Reaktionen.)
5. „Unerwartete nucleophile Umlagerung von Amiden: ein stereoselektiver Zugang zu anspruchsvoll substituierten Lactonen“: C. Madelaine, V. Valerio, N. Maulide, *Angewandte Chemie* **2010**, **122**, 1628–1631; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, **49**, 1583–1586. (Unsere allererste selbstständige Veröffentlichung.)

DOI: 10.1002/ange.201402747